



Die Bauarbeiten für das Wasserkraftwerk haben mit einem Spatenstich der Projektpartnern offiziell begonnen.

SZ-FOTOS: DANIEL HÄFELE

# Bauarbeiten für Wasserkraftwerk starten

## Schüler des Gymnasiums Ochsenhausen realisieren mit Partner Projekt am Krummbach

Von Daniel Häfele

OCHSENHAUSEN - Wie mächtig das Element Wasser ist – diese Erfahrung hat das Gymnasium Ochsenhausen im Juni dieses Jahres gemacht. Die Starkregenereignisse hinterließen eine Spur der Verwüstung. Jetzt gibt es aber eine positive Wasser-Erfahrung: Mit dem Spatenstich am Dienstag haben die Bauarbeiten für das Wasserkraftwerk am Krummbach offiziell begonnen. Schüler wollen die Kraft des Wassers nutzen, um Strom auf dem Schulgelände zu erzeugen.

Die Schüler Niklas Remiger, Alexander Graf, Lucas Scherer, Benno Hölz und Julian Haasis sind der harte Kern des Wasserkraftwerk-Projekts. Mindestens einmal die Woche arbeiten sie an ihrem Baby. So haben sie zum Beispiel ein Miniaturmodell des Wasserkraftwerks mithilfe eines 3-D-Druckers gefertigt. „Ich finde es schön, der Umwelt etwas Gutes zu tun und gleichzeitig dabei Stromkosten zu sparen“, sagt der Zehntklässler Lucas Scherer.

Neben den fünf Jugendlichen beteiligten sich weitere Schüler an dem Projekt, wie beispielsweise in Form von Facharbeiten im Unterrichtsfach

Naturwissenschaft und Technik (NWT). Das Projekt wird vor allem deshalb Realität, weil es im Verbund mit anderen Projekten des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ) mit dem 100 000 Dollar dotierten Zayed Future Energy Prize der Vereinten Arabischen Emirate ausgezeichnet wurde. „Ich habe nicht damit gerechnet, dass sich die

Idee zu so etwas Großem entwickeln würde“, sagt die Leiterin der Wasserrad-AG am Gymnasium Ochsenhausen, Nadja Titze. In den kommenden Wochen entsteht auf dem Gelände der Schule ein Kraftwerk, bestehend aus einem überschlächtigen Wasserrad mit einem Durchmesser von fünf Metern und einer Turbine mit einer Dauerleistung von zwei

Kilowatt. Der Strom wird für den Eigenverbrauch genutzt. So soll das Kraftwerk die Stromkosten für Realschule und Gymnasium reduzieren. Gleichzeitig soll es als Forschungskraftwerk für Schüler und Studenten dienen. Studenten deshalb, weil es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Gymnasiums mit der Hochschule Biberach handelt. Zudem beteiligen sich das SFZ und die Mühlenstraße Oberschwaben. SFZ-Geschäftsführer Tobias Beck sagt: „Ohne die Unterstützung der Ehrenamtlichen könnten wir das Projekt nicht stemmen.“

### Stadt unterstützt Wasserkraftwerk

Sichtlich stolz beim Spatenstich war die Schulleiterin des Gymnasiums, Elke Ray: „Es war wie im Märchen, als wir im Januar den Zayed Future Energy Prize gewonnen haben. Es ist toll, dass die Bauarbeiten jetzt starten.“ Für das Gymnasium, das unter anderem ein MINT-Profil hat, sei das Projekt ein großer Gewinn. Zudem profitierten die Schüler später im Berufsleben, weil sie bei der Realisierung des Wasserkraftwerks erste Kontakte mit Unternehmen knüpften, sagte Ray. Ähnlich groß ist die

Freude bei Ochsenhausens Bürgermeister Andreas Denzel: „Als Schulträger sind wir stolz auf das Gymnasium.“ Er freue sich für die Schüler, dass aus der anfänglichen Bastelei im NWT-Unterricht ein Projekt mit internationalem Charakter geworden sei. Mit 30 000 Euro unterstützt die Stadt den Bau. Mit weiterer Unterstützung durch die Bruno Frey-Stiftung, zahlreichen Firmen und Institutionen kann das etwa 150 000 Euro teure Projekt realisiert werden.

Voraussichtlich ab November wird sich das Wasserrad drehen. Dafür müssen aber erst einmal auf Höhe des Autohauses Ziegler Rohre verlegt werden, damit der Krummbach genügend Wasserdruck hat. Niklas Remiger, Alexander Graf, Lucas Scherer, Benno Hölz und Julian Haasis werden den Fortschritt der Bauarbeiten ganz genau beobachten. Der Zehntklässler Lucas Scherer sagt: „Auch beim Bau des Wasserkraftwerks sind wir mit dabei.“



Tüftler mit ihrem Modell vom Wasserkraftwerk unter sich: Niklas Remiger (von links), Alexander Graf, Lucas Scherer und Benno Hölz.

Ein Video zum Start der Bauarbeiten finden Sie unter [schwaebische.de/wasserkraftwerk-ochsenhausen](http://schwaebische.de/wasserkraftwerk-ochsenhausen)